

## Selbstverpflichtung

Dem Leitbild der Diakonie Himmelsthür entsprechend ist die gleichberechtigte Teilhabe aller am Leben in der Gesellschaft unser Ziel. So verwirklicht sich „Miteinander Leben“. Die Diakonie Himmelsthür sucht hierfür Gleichgesinnte, um gemeinnütziges Gestalten zu verwirklichen. Spenden wie Geld-, Sach- und Zeitspenden werden zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen und Förderung ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eingesetzt. Die Selbstverpflichtung dient als Leitfaden für die tägliche Arbeit und soll Transparenz im Umgang mit den anvertrauten Spenden schaffen.

Wir verpflichten uns zu einer ordnungsgemäßen und effizienten Verwendung der Spenden. Dazu gehört, dass aus Spendenmitteln kein Grundstandard finanziert wird und der unmittelbare Nutzen den Menschen mit Behinderung gilt.

Jährlich veröffentlichen wir die wesentlichen Informationen zum Unternehmen im Internet. Neben dem *Jahresbericht* auf unserer Homepage finden Sie im *Impressum* auch die Registerangaben, die die Gemeinnützigkeit des Vereins belegen.

Der Umgang mit Spendenmittel wird jährlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrolliert. Daneben werden regelmäßige Überprüfungen durch die interne Revision vorgenommen. Angelehnt an das Qualitätsmanagement DIN EN ISO arbeitet das Fundraising an und nach definierten Standards.

Wir achten den Wunsch der Spenderinnen und Spendern und verwenden die Spende entsprechend der angegebenen Zweckbindung.

Wir schützen die Spenderdaten und geben diese nicht an Dritte weiter. Der Wunsch auf Entfernung aus unserem Adressbestand wird respektiert und umgehend umgesetzt.

Bei der Darstellung des Förderbedarfs achten wir auf würdevolle Motive und verpflichten uns zur realistischen Beschreibung des Bedarfs.

Wir verzichten auf Haus- und Straßensammlungen.